

66. JAHRGANG

Juni 2017

Nr. 6/2017

seit 136 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



***Bahrenfelder Steindamm/
Ecke Stresemannstraße
um 1900 mit dem Lokal
und Ausspann
„Harter Kringel“
und heute im Jahr 2017***

In einem Bildervortrag
des BBV am 8.6.
können Sie viele
Bahrenfeldbilder von
damals und heute sehen.



Näheres in diesem Heft unter:
„Wir haben einen neuen
Versammlungsort“ (Seite 4)

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37
Tel.: 89 62 59
Manfred Hümmer
Regerstr. 70, 22761 Hamburg
Gisela Baasch, Tel. 397230

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg
Tel. 040/8992886

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner
Von-Hutten-Str. 29,
22761 Hamburg,
Tel. 040 - 53 27 61 34

Sozialausschuss:

Petra Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65
Erika Höpke
Regerstr. 70
Tel. 350 71 36 47

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

z. Zt. unbesetzt

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Gisela Baasch

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65,
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Juni und Juli

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

1.6.	Lenchen Hümmer	3.7.	Dirk Siersleben
1.6.	Günther Siegert	4.7.	Claus Elers
4.6.	Marcus Weinberg	8.7.	Uwe Paulsen
6.6.	Brunhilde Wendt	10.7.	Hermann Totzke
7.6.	Manfred Mischke	11.7.	Werner Oltmann
7.6.	Schmuck, Christa	13.7.	Dietrich Böhring
13.6.	Annely Düwel	14.7.	Erika Tuschwitz
13.6.	Ingrid Osterholz	19.7.	Gisela Baasch
15.6.	Rolf Wichmann	20.7.	Christa Markmann
21.6.	Herbert Baak	24.7.	Ute Wendt
24.6.	Ingrid Fischer	28.7.	Renate Hauerwaas
26.6.	Manfred Hümmer	31.7.	Werner Olbrich
27.6.	Gisela Müller		
28.6.	Uwe Hirthe		
30.6.	Karla Buhr		

Besondere, „runde“ Geburtstage ab 65 Jahren haben am:

1.6.	Lenchen Hümmer	80 Jahre
1.6.	Günther Siegert	70 Jahre
7.6.	Schmuck, Christa	65 Jahre
15.6.	Rolf Wichmann	65 Jahre
8.7.	Uwe Paulsen	85 Jahre
14.7.	Erika Tuschwitz	80 Jahre
28.7.	Renate Hauerwaas	80 Jahre
31.7.	Werner Olbrich	70 Jahre

Als Neumitglied begrüßen wir ganz herzlich:

Claus Elers aus dem Woyschweg.

Willkommen im Bürgerverein, wir freuen uns, dass Sie dabei sind!!!

Eine Bitte: Wer aus Datenschutz- oder anderen Gründen nicht erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen.

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

Veranstaltungen in der nächsten Zeit

Di. 6.6. Spielenachmittag um 14.30 Uhr; in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a.
Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuszowski Tel. 8903192.

NEU NEU !!! Do. 8. 6. Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Hotel Mercure. Raum St. Petersburg. (siehe auch den zusätzlichen Bericht in dieser Ausgabe „Wir haben eine neue Bleibe“)

Es gibt für uns eine kleine Speisekarte in unserem Raum und Getränke nach Wahl. Abrechnung separat.

Es wäre schön, wenn Sie aus der Karte etwas auswählen würden (kein muss) denn wir sind noch in Verhandlungen mit der Raummiete, die wir durch besseren Umsatz versuchen zu drücken.

Wir sehen alte und neue teilweise bisher unbekannte Bilder von Bahrenfeld zwischen 1900 und heute. Gäste sind herzlich willkommen.

Mi. 14.6. Kaffeenachmittag im Restaurant Lilleike um 15^{oo} Uhr. Über rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen, um mit euch zwei nette Stunden bei Kaffee und Kuchen zu verbringen. Anmeldungen sind nicht zwingend erforderlich, es wäre aber nett, wenn Sie sich trotzdem anmelden, um planen zu können. Kontakte und Fragen bei:

Erika Höpcke, Tel. 350713647, bei Traute Paulsen, Tel. 8992025 oder Petra Liedtke Tel. 01637911434

Do. 15.06. MTT (Museum für Textile Technik) um 15 Uhr. Frau Francke wird uns einige interessante Techniken, Muster und Maschinen vorstellen. Anstelle von Eintritt wird eine Spende von 3 € erbeten, (es darf auch gern etwas mehr sein.) Beginn: Das winzige Museum befindet sich im ehemaligen Altonaer Krankenhaus, Max-Brauer-Allee 134, Eingang Hospitalstraße gegenüber Haus Nr.122, Bus 15 oder 25, Haltestelle Gerichtstraße. Im Anschluss wollen wir gemeinsam im Café „Sein“ Kaffeetrinken gehen. Letzte Anmeldungen bei Gisela Baasch: 39 72 30 oder falls nicht zu erreichen bei Fitz; Tel.891631. Treffpunkt kurz vor 15 Uhr am Eingang.

So. 18.6. Führung über den jüdischen Friedhof in Bahrenfeld um 15 Uhr. Letzte Anmeldungen nur bei Gisela Baasch Tel. 397230, oder falls nicht zu erreichen bei Fitz; Tel. 891631. Die Herren bitte den Hut (Mütze) nicht vergessen. Treffen vor dem Eingang Bornkampsweg/ Ecke Regerstr. Um 14.50 Uhr.

Es wird ein Obolus von 5,-€ p.P. für die Führung zu zahlen sein.

Im Juli und August finden keine Mitgliederversammlungen statt. (Sommerferien)

Bitte lesen Sie die Juli und August Zeitungen intensiv, um zu wissen, wie und wo es weiter geht.

Sa. 29.7. Bus- und Schifffahrt nach Pellworm. Es geht auch zu den Seehundbänken und zur Inselkirche Pellworm. Reichhaltiges Buffet an Bord. Preis 63,-€. Anfragen bei Bruni Wendt; Tel. 015770210890 oder Christa Markmann Tel. 894267 Überweisungen auf das Konto: B. Wendt: DE75 300209000606453104. Stichwort Pellworm. Bitte unbedingt bis Ende Juni bezahlen
Abfahrt Silcherstr./ Ecke Bahrenf. Ch. um 8.20 Uhr. Rechtzeitig vor Ort sein!

Die Tour ist mit 48 Personen ausgebucht

13./14. 9. Seniorentage. Dieses Jahr wegen der anstehenden Wahlen nicht im Kollegiensaal im Rathaus, sondern im Bürgerhaus Bornheide. Am 14. Ist die Senioren-Dampferfahrt.

Mitgliederversammlung am 14.9. Frau Irina von Jago vom Verein für Denkmalspflege kommt zu uns. (Näheres zum Tagungsort in der nächsten Ausgabe)

Kohlfahrt: Termin Sa. 23.9. Der Bus ist jetzt schon ausgebucht. Sie können sich aber auf Nachrückerliste setzen lassen denn erfahrungsgemäß werden immer wieder Plätze frei. Preis für Mitglieder 33,-€; für Gäste 36,- bei Renate Weidner: Tel. 53276134 melden.

Abfahrt 8 Uhr Sicherstr./ Ecke Bah-

renf. Ch. Näheres zur Fahrt bleibt wieder eine Überraschung.

Zahlungen auf das BBV Konto Stichwort „Kohlfahrt“.

Konto des Bahrenf. Bürgervereins: IBAN: DE43200505501044249751

Zum Vorplanen:

• **Planetariumsbesuch im Herbst** (Christa Lehmann macht es) Wer hat Interesse?

Interessenten bitte anrufen bei Fitz Tel. 891631 oder Lehmann 895537. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

• **Führung durch den Rundbunker am Berliner Tor.** Termin wird noch bekanntgegeben.

Interessenten melden sich bitte bei Fitz Tel. 891631 oder bei Horst Lehmann 895537.

Der Verein „unter hamburg“ lädt Sie zu einer Führung durch einen 1940 erbauten, dreigeschossigen Rundbunker aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges ein. Wie nur wenige andere derartige Bauwerke ist der Bunker komplett unterirdisch angelegt und galt damit als bombensicher. Während der Feuersturm-Nacht überlebten ca. 800 Menschen in ihm den großen Luftangriff auf die südöstlichen Stadtteile.

• **DGzRS Vortrag eventuell im Oktober**

• **DGzRS Besuch des Infocenters in Laboe** mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Herbst oder Frühjahr?)

Interessenten bitte anrufen bei Fitz Tel. 891631

• **Fahrt zum Schiffshebewerk: (Eventuell Frühjahr 2018)**

Interessenten bitte anrufen bei Fitz Tel. 891631, Termin wird noch bekanntgegeben.

• **Fahrt zum zauberhaften Weihnachtsmarkt in Celle** mit dem Meteoronom

zwischen dem 30.11. - 27.12. 2017, Termin wird noch bekanntgegeben.

• **Grünkohlessen** Fr. 15. Dezember 18 Uhr bei Dutschmann

• **Waldweihnacht** Sa. 16. Dezember

Wir haben einen neuen Versammlungsort

für unsere Juni Versammlung am 8.6. (und eventuell später) gefunden.

Vom Vorstand haben wir uns auf die Suche gemacht und haben das Hotel Mercure am Albert-Einstein-Ring (früher Novotel) gefunden das uns einen separaten Raum für bis zu 50 Personen mit entsprechender Technik (Beamer, Leinwand etc.) bietet. Wir haben auch ausgemacht, dass es eine kleine Speisekarte gibt, aus der jeder aussuchen kann ohne dass wir im Restaurant essen müssen. Getränke mit Bedienung und getrennter Rechnung natürlich auch. Dieses war uns wichtig, um wie bisher auch, eine gemütliche Atmosphäre zu haben. Wir werden uns an diesem Abend alte und neue Bilder von Bahrenfeld ansehen und in die Zeit um 1900 zurückversetzen. Sicher ein interessanter Abend und eine Erinnerung an früher.

Gäste sind herzlich willkommen.

Das Hotel Mercure ist verkehrsmäßig gut zu erreichen und verfügt auch über einige Parkplätze direkt neben dem Hoteleingang (wenn frei) Weiterhin eine Tiefgarage um die Ecke herum. Metrobus 2 und 3 bis Trabrennbahn und dann gut 100 mtr. weiter an der Luruper Hauptstr. Ecke Albert-Einstein-Ring. (Noch vor dem China Restaurant „Mahlzeit“.) Oder von Lurup kommend bis Haltestelle DESY.

Unser Raum heißt St. Petersburg. Wenn man ins Hotel reinkommt, rechts um die Fahrstühle herum und dann am Ende des Ganges. Bitte nicht schon um 18 Uhr da sein, sondern eventuell ab 18.30 Uhr und dann, wenn der Raum noch nicht fertig sein sollte, auf der Besucherebene gegenüber dem Fahrstuhl warten.

Da die Kostenpauschale für den Raum mit der Umsatzgröße zusammenhängt, und auch noch weiterverhandelt werden muss, wäre es nett, wenn Sie dort eine Kleinigkeit aus der Karte einnehmen könnten. (aber natürlich absolut kein Muss) oder Ihr Abendbrot hier einnehmen.

Wir hoffen, dass Sie alle zufrieden sind mit dieser neuen Lösung; ansonsten haben wir ja die veranstaltungsfreien Sommermonate Juli/ August über Zeit, eine Alternative zu suchen. Lesen Sie also bitte die Zeitungen Juli und August genau durch, um zu wissen, wie es weitergeht.

Wir hoffen, wir sehen uns im Hotel „Mercure“ am 8. Juni.

Bis dahin alles Gute.

Nur noch einmal zur Information. Die Kaffeenachmittage im „Lilleike“ gehen wie gewohnt weiter.

Für den Vorstand: Hans-Werner Fitz

Wo befindet sich dieses schöne Holzrelief?

Für die richtige Lösung verlosen wir wieder 1 Flasche Wein.

Lösungen zu dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich oder per mail an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 12. des laufenden Monats. Lösung und Gewinner (hoffentlich) in der nächsten Ausgabe.

Die Lösung der Mai Ausgabe:

Es handelte sich um eine der der vielen Deckenlampen in unserer neuen Elbphilharmonie.

Bis zum Redaktionsschluss am 15.5. habe ich leider wieder keine richtigen Lösungen erhalten.

Schade! (war wohl zu schwer)



Bahrenfeld damals und heute

Ein kleine Auswahl. Auf unserer Versammlung am 8.6. im Hotel Mercure sehen Sie mehr davon.
(siehe auch den Bericht: Wir haben einen neuen Versammlungsort)



Informationen zur Sicherheit an der Haustür und bei Anrufen

Auf unserer letzten Mitgliederversammlung am 13. April war unser bürgerlicher Polizeibeamter Carsten Storm unser Gast. Neben Informationen über Bahrenfeld und die Flüchtlingssituation gab es wichtige Informationen zur Sicherheit, denn es sind wieder verstärkt internationale „Telefon-Betrüger“ zu Gange, die sich im Telefonbuch gezielt älter klingende Vornamen aussuchen und damit auch ältere Menschen vermuten. Sie geben sich als Polizei aus, und die Telefondisplays zeigen auch oft (manipulierte) 110 oder andere Polizeinummern an, so dass der Eindruck entsteht, es wäre tatsächlich die Polizei. Es folgen dann abenteuerliche Sätze wie:

Sie stehen auf einer von uns sichergestellten Liste von geplanten Einbrüchen; oder

Die Polizei braucht Sie zur Unterstützung ihrer Ermittlungen; oder

sie sollen eine hohe Summe Bargeld abheben, weil geprüft werden muss, ob es sich um Falschgeld handelt; oder noch schlimmer:

Auch ihr Geld und ihre Wertgegenstände im Tresor sind nicht sicher, da Bankmitarbeiter in die kriminellen Vorgänge verwickelt sind und Sie der örtlichen Polizei aus diesem Grund auch nicht trauen können.

Ziel ist es an eine fremde Person Geld und / oder Wertsachen zur Überprüfung zu übergeben, es zu hinterlegen oder Geld zu überweisen. Ihr Geld ist dann auf jeden Fall futsch.

Fazit:

Hören Sie auf ihr Bauchgefühl und nehmen Sie sich Zeit, die Anrufe zu überdenken, ob diese wirklich so sein können.

Sprechen Sie mit Personen Ihres Vertrauens, egal was man Ihnen an Anweisungen gegeben hat.

Wählen Sie 110 (die Polizei) und berichten Sie (bevor es zu spät ist).

Wenn möglich lassen Sie sich nicht mit vollem Vornamen (wenn dieser denn altmodisch erscheint) im Telefonbuch eintragen und bedenken Sie:

Die Polizei erfragt keine Bankdaten (Kontonummer, Kontostand, Schließfach) und fragt auch nicht nach Verstecken von Wertsachen im Haus. Sie baut auch niemals Druck auf, es für sich zu behalten oder schnell zu reagieren und sie wird nie eine Übergabe von Geld oder Ähnlichem zur Prüfung bei Ihnen abholen.

Ein gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit

Hier noch einmal ein Polizeiausweis, den Sie sich immer zeigen lassen sollten und auch die Marke der Kripo ist nur in Verbindung mit dem Ausweis gültig.



Weiter Infos unter: www.polizei-beratung.de

Auch diese Zeilen sind den Infoblättern der Polizei entnommen

Hans-Werner Fitz

Unsere Entdeckertour im neuen REWE- Markt in Altona

Am 11. April hatten wir vom Bahrenfelder Bürgerverein durch Vermittlung unseres Mitglieds Horst-Werner Liedtke eine sehr interessante Führung durch den heutigen REWE und ehemaligen TOOM Markt.

Herr Huhn, der Marktmanager begrüßte uns und führte uns zwei Stunden durch den ca. 6500 m² großen Markt.

Im großen Eingangsbereich mit Restaurant befinden sich kleinere Geschäfte wie „dat Backhus“, ein Imbiss, Schlüsseldienst, Zeitschriften und Tabakwaren, eine Apotheke sowie ein Kundenzentrum.

Weiter ging es in den Markt - mit Wochenmarktcharme - an einer sehr schönen Blumenecke vorbei zu der großen Obst- und Gemüseabteilung mit Gemüse aus der Region.

Ein großes appetitliches Salat- und Obstbuffet ist das Highlight des Marktes. Hierfür hat REWE im letzten Jahr sogar eine Auszeichnung bekommen, sagte man uns.

Eine Kaffeerösterei lockte (nicht nur) uns durch seinen Duft an. Es gab dann auch gleich eine Verkostung frisch aufgebrühten Kaffees. Die freundlichen Bedienungen von den Servicetheken boten uns Häppchen mit Käse, Fleisch, Wurst und Fisch an.

Weiter ging es vorbei an großen Kühlanlagen, in denen fertig abgepackte Wurst (überwiegend aus eigener Herstellung) angeboten wird. Die moderne Konstruktion der Kühlanlagen ermöglicht es anscheinend, erhebliche Energie zurückzugewinnen.

Ein außergewöhnlicher Rundgang führte uns durch die Fleischherstellung. Zunächst mussten auch wir hy-

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

gienisch verpackt werden, d.h. Kopfbedeckung, Mantel und Schuhüberzieher aus Plastik. (Hygiene muss sein).

Die großen Kühlräume waren beeindruckend. Alles lief auf Knopfdruck. Die jeweils erforderlichen Temperaturen stellten sich automatisch ein. Auch ein Räucherofen fehlte nicht.

Zurück in den Markt ging es dann durch die Lebensmittelabteilungen, vorbei an Non-Food- Bereichen und Gefriertruhen in den Kassenbereich. Hier ist es dann auch möglich, die eingekaufte Ware selber zu scannen.

Eine gut durchdachte Logistik und Planung war erforderlich um diesen Markt attraktiv und übersichtlich zu planen.

Es war diese mal eine nicht ganz übliche Führung hinter die Kulissen eines großen Marktes, für die wir uns herzlich bedanken. Ein kleines Lunchpaket für den Heimweg gab es für jeden auch noch zum Abschluss mit.

Irmtraud Böhring

Wer hat das Schmiergeld erfunden?

aus dem Buch von Ranga Yogeshwar
„Sonst noch Fragen?“

Wenn von Bestechung die Rede ist, spricht man oft von „Schmiergeld“. Woher stammt das Wort? Es geht zurück auf die Zeit der Postkutschen. Im 18. und 19. Jahrhundert reiste man damals von Stadt zu Stadt. Doch die Fahrten waren beschwerlich. Oft war man tagelang unterwegs, immer wieder mussten die Pferde gewechselt werden (daher der Name Ausspann, siehe Titelbild. *Die Redaktion*). Deichseln brachen auf den unbefestigten Wegen und die Kutschen versanken bei Regen im Morast. Im Winter war es in den Wagen bitterkalt und es stank fürchterlich.

Wolfgang Amadeus Mozart, der in seinem kurzen Leben rund ein Drittel der Zeit auf Reisen war, schimpfte „... dieser Wagen stößt einem doch die Seele heraus ... zur Regel wird es mir seyn, lieber zu Fus zu gehen, als in einem Postwagen zu fahren“.

Und zu aller Beschwerlichkeit kam noch etwas hinzu. Das Reisen war teuer, nur Reiche konnten es sich erlauben. Neben dem eigentlichen Fahrpreis musste man noch jede Menge Gebühren zahlen: Straßengebühren, ein Extra für den Vorspanner, Tor- und Brückengeld und Schmiergeld!

Hierbei ging es um das Schmieren der Achsen, damit die Räder der Kutsche nicht allzu laut quietschten und die Fahrt angenehmer wurde. Das Schmiergeld war eine feste Gebühr. Goethe etwa bezahlte auf seiner Reise nach Italien für die Strecke hoch zum Wettersteinmassiv zehn Kreuzer Schmiergeld.

Und so liefen auch andere Geschäfte „wie geschmiert“, wenn man etwas nachhalf. Doch als Schmiergeld etablierten sich nicht Fett oder Öl: sondern Geld....

(ingesandt von Christel Schnitzler)

Liebe, sehr verehrte Leserinnen

Seit über zwei Jahren bearbeite ich den Lebenslauf berühmter Menschen. Nun, so denke ich, ist es an der Zeit mal über ein anderes Thema nachzudenken. Unsere Leserinnen sind ja in der Überzahl. Also ein Thema für Frauen muss her. Ich denke mal laut nach: Architektur, Geschichte, Mode, Küche und Herd oder Familiengeschichten? Es ist Mai, der Monat der Liebe. Das Thema könnte Liebe und Leidenschaft sein. Genau, das ist es. Das Thema heißt „Liebesbriefe berühmter Menschen.“

In der Vergangenheit waren Briefe die einzige Brücke zwischen getrennt lebenden Menschen. Sie wurden durch Boten überbracht, per Postkutsche, Eisenbahn oder Schiff transportiert. Ein Brief stellt Nähe und Verbundenheit, auch über Kontinente, her.

Die Liebesbriefe, die ich Ihnen vorstelle, stammen von berühmten Menschen. Ein bisschen Voyeurismus mag dabei im Spiel sein. In einem Brief offenbart sich der Charakter eines Menschen am ehesten.

Die Briefe erzählen von pulsierender Leidenschaft und bitterer Eifersucht. Von Momenten stillen Glücks, vom Rausch der Sinne, von Verlustängsten und Zweifeln und von der Kälte des Verlassen werdens. Vom Augenblick des Sich - Verliebens bis hin zum Moment des Sich - Trennens und Abschiednehmens. Manchmal dauert es nur ein paar Tage, Wochen oder Monate, manchmal

WER LÖST IHR PROBLEM?

 IHR KLEMPNER ✓	 ✓ IHR ITALIENER
 IHR BÄCKER ✓	 □ DER GÄRTNER
 IHR SIMMON ✓	 ✓ IHRE BANK

**BEI FRAGEN ZU IHREN IMMOBILIEN:
LIEBER SIMMON.**

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
Tel 040 / 89 69 81 0 Web www.simmon.de



währt die Liebe aber auch ein Leben lang! Das Glück der Liebe wiegt alle Schmerzen auf!

Die Situation:

Sie saß am Lido von Venedig gerade beim Mittagessen. Da entdeckte er sie. Er konnte seinen Blick nicht mehr von ihr wenden, so sehr hat ihr Anblick ihn fasziniert.

Er ging hin zu ihr, trat an ihren Tisch, verneigte sich und sagte „Gnädige Frau, darf ich mich vorstellen? Erich Maria Remarque.“ Er überreichte Marlene Dietrich einen vollendeten Handkuss. Sie lud ihn mit einem Nicken ein, Platz zu nehmen.

Zu diesem Zeitpunkt waren sie beide schon zu Welt- ruhm gekommen. Sie in ihrer Rolle im „blauen Engel“ und er mit „Im Westen nichts Neues“, einem der erfolgreichsten Romane seiner Zeit.

Sie unterhielten sich angeregt bis zum Morgengrauen und auf dem Weg zum Hotelzimmer sagte Remarque zu ihr: „Übrigens, ich bin total impotent... aber wenn es gewünscht wird, bin ich eine ganz bezaubernde lesbienne!“ Dies war der Auftakt zu einer intimen Beziehung, die von September 1937 bis ins Jahr 1940 andauerte.

Er wohnte in Porto Ronco im Tessin und sie in Beverly Hills. Einen intensiven Briefwechsel kann man sich da wohl vorstellen. Wobei die Briefe von Marlene nicht mehr erhalten sind, weil Remarques spätere Ehefrau die Briefe ihrer Nebenbuhlerin vernichtet hat.

Ein Liebesbrief von Erich Remarque Porto Ronco nach dem 25.Nov.1937

Es ist Nacht und ich warte darauf, dass du von New-York anrufst.

Zärtliche! Geliebte Sanfte! Von den Mimosen um mein Haus ist ein kleiner Zweig in den letzten Tagen aufgeblüht. Er hängt golden vor der weißen Mauer, in der Sonne morgens. Weich wie dein Schlafatem an meiner Schulter -

Süßeste – manchmal nachts strecke ich den Arm aus und will Deinen Kopf näher zu mir heranziehen -

aber bei dir ist ja Tag, die Lichter in den Straßen beginnen erst langsam aufzuflackern, du stehst in deinem Zimmer, irgendjemand wird mit dir ausgehen zum Essen, ins Theater, und auf dem Bett liegen die Abendkleider und du weißt nicht, ob du das weiße mit den goldenen Mieder von Schiaparelli oder schwarzgoldene von Alix anziehen sollst.

Gib mir eine Zigarette, Liebling, - das Anprobieren macht müde. Gesicht im Spiegel! Helles geliebtes Gesicht. Der kurze Ruck, mit dem du das Haar zurückwirfst. Aber was nützt das alles, sich mit zärtlichen Erinnerungen zu betrügen, ich liebe Dich Süßes und du fehlst mir schrecklich, ich mühe mich, nicht daran zu denken, an die Dunkelheit, an diesen Augenblick, wenn ich zu Dir kam und das Licht aus war, und aus dem Dunkel flogst du in meinen Arm und das Zimmer zerfiel und die Nacht zerfiel und die Welt zerfiel und deine Lippen waren das Weichste in der Welt und deine Knie kamen und deine Schulter und deine zärtliche Stimme – komm wieder, komm wieder – Bebende - ach endlos Geliebte -

von Petra Müller und Rainer Wieland, bearbeitet von
Manfred Hümmel

„Wat löppt in Bahrenfeld“

Das LICHTHOF THEATER Mendelssohnstraße 15
Tel. 040/3003374830 bietet an:

DAS TOTENSCHIFF; Nach B. Traven; Im Rahmen von Theater der Welt

In einer Fassung von Bastian Lomsché und Clara Weyde

Sa., 03.06. um 20:15 Uhr und So, 04.06. um 19:00 Uhr

Julia Hart; NEULAND

Eine Performance von und mit US-amerikanischen Frauen in Hamburg über die Politik des 45. Präsidenten

In englischer und deutscher Sprache

URAUFFÜHRUNG Sa, 10.06 um 20:15 Uhr und So. 11.06. Um 19:00 Uhr

Theater Triebwerk - SUPERVOX (SCHULVORSTELLUNG)

Powered by Music; Ab 10 Jahren

+++ Schulvorstellungen! Karten nur per Email an schule@theater-triebwerk.de. Bitte Uhrzeit und Datum angeben!

Mo, 12.06.| 11:00 Uhr; Di. 13.06. 09:00 Uhr; D. 13.06| 11:00 Uhr

Mi.14.06. 09:00 Uhr und Mi. 14.06.11:00 Uhr

draeger u. Co- DAILY MADNESS; Ein Tanzsolo

Fr. 16.06. 20:15 Uhr und Sa, 17.06. Um 20:15 Uhr

BIK City Impro / Steife Brise; Reihe für improvisierte Theatergeschichten

FLÜSSIGE FORMEN: DILEMMA & CHORIMPRO

So, 18.06.| 18:00 Uhr

Schauspiel-Studio Frese - **ON THE BRIGHT SIDE OF LIFE**

Absolvent/innen-Präsentation

Fr, 23.06. 20:15 Uhr; Sa. 24.06. 20:15 Uhr und So. 25.06. 18:00 Uhr

Karten 13 / 9 €

+++ Karten nur unter 040. 46 46 26 oder per Email an info@schauspielstudio.de. Bitte Datum und Uhrzeit angeben.

Franz von Strolchen / LICHTHOF / theater altonale;

MAIDORF - Trilogie des Zusammenlebens 2.0

Sa. 24.06. 14:00 Uhr und Sa. 24.06. 20:00 Uhr

Karten 15 € / 10 €

Reservierungen über karten@lichthof-theater.de oder per Telefon unter 040 / 855 00 840

+++ ACHTUNG: Spielort ist das REWE Center, Max-Brauer-Allee 59, 22765 Hamburg. +++

Junge Hamburger Performance; **WE PRESENT**

Granderath / Oliveira, Alisch / Westphal, Tretau / Müller-Tiburtius

Fr. 30.06. 20:15 Uhr

Karten jeweils 18 / 12 / 8 €

Vorverkauf für alle Vorstellungen: comfortticket.de

Reservierungen über karten@lichthof-theater.de oder per Telefon unter 040 / 855 00 840